



Den schwer beladenen Kämpfern des ritterlichen Triathlons wurde unter den kritischen Augen der Unparteiischen und der vielen Zuschauer körperlich einigeges abverlangt.



Herzog Ludwig I. (Günther Lex, am Tisch rechts stehend) und seine Gemahlin, die Gräfin Ludmilla (hier: Gisela Kreißl, Mitte stehend), begrüßten ihre Hochzeitsgäste. Beichtvater Wolfgang Folger (links stehend) betete das „Vater unser“ in der mittelalterlichen Fassung, Calliope untermalte das Hochzeitsmahl gesänglich. (Fotos: me)

## Begeisterte Akteure und Besucher

Europapark verwandelt sich drei Tage lang in ein großes Mittelalterlager

Bogen. (me) Um das Fazit vorwegzunehmen: Die dritten Bogener Rautentage waren rundherum eine gelungene Veranstaltung. Die starken Regenfälle während der Aufbauphase waren dank des Erfolges schnell wieder vergessen. An allen Ecken des in ein Mittelalterlager umgewandelten Europaparks Bayern-Böhmen gab es ein abwechslungsreiches Programm und den uneingeschränkten Einblick in das Lagerleben der Mittelaltergruppen.

Am Freitagabend zog sich vor der offiziellen Eröffnung im Atrium der farbenprächtigen Zug aller Akteure, angeführt durch die Mittelaltergruppe der Stadt Bogen, durch den Europapark. Der Wittelsbacher Herzog Ludwig I. von Bayern und seine Gemahlin Gräfin Ludmilla von Bogen eröffneten zusammen mit dem Beichtvater (Wolfgang Folger) die dritten Bogener Rautentage als Nachfolgeveranstaltung des Ludmillafestes aus dem Jahr 2004. Dass die Bogener Rauten im Wappen des Freistaates Bayern sind, müsse „immer wieder gesagt werden“. Sie wünschten allen Beteiligten, dass das weißblaue Spektakel in guter Erinnerung bleiben solle.

### 23 Mittelaltergruppen, 80 Einzelveranstaltungen

Der „Burgvogt von Bogen“, Franz Schedlbauer, versprach angesichts der herausbrechenden Sonne drei Tage bestes Wetter. Mit Hinblick auf insgesamt 23 Mittelaltergruppen und achtzig Einzelveranstaltungen verhielt er dem Publikum ein abwechslungsreiches Mittelaltererlebnis. Neben zahlreichen Ehrengästen begrüßte der Bürgermeister eine größere Delegation aus der Gemeinde Ortenburg. Franz Schedlbauer bedankte sich bei den Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung einen freien Eintritt zur Veranstaltung möglich gemacht haben. Ein ganz besonderes „Vergelt's Gott“ richtete er an Organisationschef Christian Freundorfer und die Mitarbeiter des Bauhofes.

Auch „Landvogt“ Josef Laumer hob die Region als Wiege und Heimat des bayerischen Rautenwappens hervor.



Auch bei den Bogenschützen wurde ein Turnier abgehalten.

Der Kreis der böhmisch-bayerischen Beziehung, die geschichtlich durch Ludmilla und Ludwig I. durch die Hochzeit der beiden begründet wurde, setzte sich im Europapark Bayern-Böhmen sowie der damit verbundenen Städtepartnerschaft zwischen Slavonice und Bogen in der jetzigen Zeit fort.

Am ersten Abend war das Atrium noch mehrmals Magnet für die Besucher. Sowohl der Auftritt der Mittelalterband Furunkulus sowie die Gaukeleien mit Jolandolo vom Birkenschwamm als auch die große Feuershow fanden vor bis zu 600 Besuchern statt. Jolandolo hatte an allen Tagen mehrfach Auftritte und begeisterte die Kleinen wie die Erwachsenen gleichermaßen. Die Feuershow mit den Spielzeugen Neumetroll, der Grenzwatch, mit Teatro Solemia und Jolandolo zum Abschluss am Freitag und Samstag wurde von den Gästen mit besonders starkem Beifall quittiert.

Was an den beiden folgenden Tagen geboten wurde, ließ die Herzen der Mittelalterfreunde höher schlagen: Mittelaltermusik mit Tanz auch zum Mitmachen, Schau- und Turnierspiele, Bogen- und Armbrustschießen, eine Kinderknapensschule, eine Modenschau, eine Prangerung, um nur das Wichtigste zu nennen. An zahlreichen Verkaufsständen wurden dem Thema entsprechend unter anderem Klei-

dung, Schmuck und Waffen angeboten. Zwischendurch stärkten sich die Gäste ausgiebig an den Versorgungseinrichtungen.

Am Sonntag stand das Hochzeitsmahl mit Gräfin Ludmilla und Herzog Ludwig I. im Atrium im Mittelpunkt des „Erinnerungsfestes“. Begleitet wurde das Hochzeitspaar von der Bogener Mittelaltergruppe, den Vejdacha Fanfaren, dem Chor Calliope, den Amici Costello und wiederum vom Gaukler Jolandolo von Birkenschwamm. Alle Hochzeitsgäste wurden durch die Landsknechte Wolfsegg fürstlich bewirtet.

### Schwertkampfturnier unter erschwerten Bedingungen

Gekürt wurde am Sonntag auch noch der Sieger des Schwertkampfturniers. Dieser dreiteilige Wettbewerb, der nach festen Wettkampfregelein unter den strengen Augen zweier Unparteiischer abgewickelt worden war, verlangte den mit rund vierzig Kilogramm „beschwerten“ Recken körperlich alles ab. Noch dazu war bei diesem athletischen Aufeinandertreffen die Sauerstoffzufuhr durch die Helme sehr beschränkt.

#### Bildergalerie

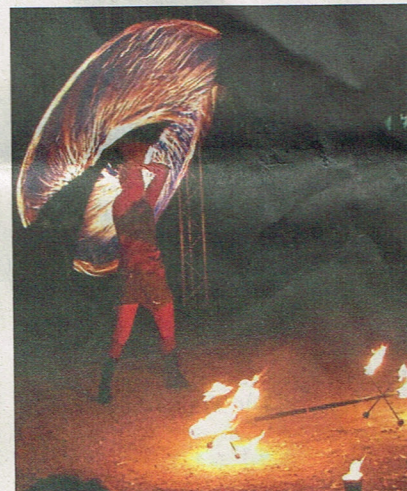
Mehr Bilder zu den Bogener Rautentagen gibt es im Internet unter „[www.idowa.de](http://www.idowa.de)“.



Die Glücksfee verteilte an die Besucher kleine Glücksbringer.



Einer der Hauptakteure war der Gaukler Jolandolo von Birkenschwamm.



Die Feuershow zum Abschluss am Freitag und Samstag wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.



Im Lager wurden den Besuchern auch Einblicke in alte Handwerkskünste ermöglicht.



Alle Mittelaltergruppen beteiligten sich bei der festlichen Eröffnung der Rautentage.

